

Freidenker-Umschau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Freidenker [1956-2007]**

Band (Jahr): **77 (1994)**

Heft 3

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gesucht wird ein freidenkerischer,
zumindest mit der Freidenker-Bewegung sympathisierender

JURIST

(wenn möglich Staatsrechtler)

zur Beratung und Mithilfe bei der Gestaltung
einer kantonalen, freidenkerisch-politischen Initiative.

Eine kleine Entschädigung wird bezahlt.

Ihre Antwort erwartet das Zentralsekretariat der FVS,
Postfach 14, 8545 Rickenbach

FREIDENKER-UMSCHAU

Bistum Basel

Nun sind im Bistum Basel die Würfel gefallen. Der neue Bischof, am 14. Januar vom Domkapitel gewählt und am 29. Januar vom Papst bestätigt, heisst *Hansjörg Vogel*. Die Wahl erfolgte nach einem im Kirchenrecht sonst unüblichen Verfahren, das 1828 von den beteiligten Kantonen durchgesetzt wurde und das dem Papst eine Wahl nach seinem ausschliesslichen Ermessen verbietet. Diese Regelung ist dem Papst ein Dorn im Auge, doch hat er – nach dem Rechtsbruch im Bistum Chur (Affäre Wolfgang Haas) – kein Interesse daran, sich neuerdings in die Nessel zu setzen. So ging denn die Wahl des neuen Bischofs glatt und glimpflich über die Bühne. Sein Wirkungskreis ist recht gross, umfasst doch das Bistum Basel heute ausser den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft auch das Gebiet der Kantone Aargau, Bern, Jura, Luzern, Schaffhausen, Solothurn, Thurgau und Zug.

Kanton Zürich

Im Kanton Zürich sind 14 evangelisch-reformierte Pfarrstellen überzählig geworden, dies aus statistischen Gründen. Seit 1982 ist die Anzahl der Kirchenmitglieder um 47 269 Personen zurückgegangen, wobei die Hälfte auf Kirchenaustritte entfällt. Andere Faktoren sind die Bevölkerungsbewegung (mehr Abwanderungen gegenüber Neuzuzüglern) sowie ein Plus der Todesfälle gegenüber den Geburten (die Neugeborenen werden bekanntlich automatisch als neue Kirchenmitglieder registriert).

Italien

Ein italienischer Student will es nicht zulassen, dass seine Freundin einen Schwangerschaftsabbruch vornehmen lässt. Dies zu verhindern gibt es allerdings kein rechtliches Mittel, denn seit 1978 steht es Italiens Frauen frei, während der ersten drei Monate der Schwangerschaft ohne Angabe von Gründen den Abbruch zu veranlassen. Deshalb wandte sich der erwähnte Student mit Briefen

an den Papst sowie an den italienischen Staatspräsidenten Scalfaro mit der Bitte, seine Freundin von ihrem Vorhaben abzubringen. Ob diese Bittbriefe zum gewünschten Erfolg führten, war der Pressemeldung nicht zu entnehmen.

Polen

Auch heute scheint das Einvernehmen mit der römisch-katholischen Kirche ein Grundpfeiler der polnischen Regierungspolitik zu sein. Die Kirche hat es verstanden, den aus Patriotismus, Religiosität und Autoritätshörigkeit gemixten Gefühlsbrei des polnischen Volkes neu aufzuwärmen und ihren Interessen dienstbar zu machen. Zu einer Feier zum 100-jährigen Bestehen der polnischen Volkspartei (PSL) ist Kardinal Glemp persönlich erschienen; er hielt dort eine Predigt, wobei er es nicht unterliess, das Wirken der papsttreuen Volkspartei und ihre patriotische Gesinnung zu loben.

Ägypten

In Ägypten haben sieben islamistische Anwälte versucht, die Ehe des Literaturprofessors *Abu Zaid* für ungültig zu erklären, weil er die göttliche Inspiration des Korans in Zweifel gezogen hatte. Der Angeschuldigte sei deshalb als Ungläubiger zu betrachten, weshalb seine Ehe von Amtes wegen aufzulösen sei. Die Anwälte, die anscheinend ihren Beruf mit dem eines öffentlichen Anklägers verwechseln, sind jedoch vom Richter zurückgepfiffen worden, mit der Begründung, sie hätten kein persönliches Klageinteresse nachweisen können.

Vatikan

Der «Heilige Stuhl» ist erneut in den Dunstkreis unerlaubter Machenschaften geraten. Es geht um Schmiergelder in der Höhe von 175 Millionen Franken, die der Ferruzzi-Konzern italienischen Politikern im Umkreis des früheren Ministerpräsidenten *Giulio Andreotti* «gespendet» haben soll, wobei die Transaktionen mit der gewünschten Diskretion vom vatikanischen Finanzinstitut IOR (Istituto per le opere di religione) ermöglicht wurden, wie staatlicherseits vermutet wird. A. B.

Veranstaltungen

Basel (Union)

Jeden letzten Freitag im Monat
freie Zusammenkunft

im Rest. «Storchen» (1. Stock)
ab 19.00 Uhr (Schifflande)

Jeden zweiten Dienstag im Monat
Vorstandssitzung

um 19.00 Uhr in unserem Lokal

Basel (Vereinigung)

Samstag, 5. März 1994, 15.00 Uhr

Ordentliche Generalversammlung

Samstag, 26. März 1994, 15.00 Uhr

Lichtbildvortrag von Louis Bloch
über die Bretagne

Jeden 1. Freitag im Monat, 20 Uhr

Abendhock

Jeden 3. Freitag im Monat, 15 Uhr

Nachmittagshock

jeweils im Restaurant «Stänzler»
Erasmusplatz (Bus 33)

Bern

Donnerstag, 3. März 94, 18.00 Uhr

Vorstandssitzung

Konstituierung des neuen Teams

19.30 Uhr: **freie Zusammenkunft**

Samstag, 12. März 94, 12.30 Uhr

suure Mocke

nach altem Otschweizer-Rezept

Fr. 10.– pro Person inkl. Dessert und

Getränke. Anmeldung unerlässlich

bis Mittwoch, 9. 3. 94

Tel. (031) 971 37 67.

im «Freidenkerhaus», Weissenstein-
str. 49 B, Bern (Bus 17, Tram 5)

Grenchen

Freitag, 4. März 1994, 20.00 Uhr

Generalversammlung

im Saal Rest. «Ticino»

Kirchstrasse 71, Grenchen

Der anschliessende Imbiss ist gratis.
Der Vorstand

Schaffhausen

Jeden 3. Donnerstag im Monat

um 20 Uhr freie Zusammenkunft

im Rest. «Falken» (Fahnenzimmer)

Schaffhausen

Winterthur

Achtung neu!

Jeden 1. Mittwoch des Monats

ab 20 Uhr freie Zusammenkunft

im Rest. «Casino»,

Stadthausstrasse, Winterthur

Zürich

Samstag, 5. März 94, 14.00 Uhr

GENERALVERSAMMLUNG

Dienstag, 8. März 94, ab 14 Uhr

freie Zusammenkunft

Donnerstag, 24. März 94, ab 19 Uhr

Stammtisch

im Rest. «Cooperativo» (1. St.)

Strassburgstr. 5, Zürich